



Pressemitteilung  
31. August 2020

**LNG Terminal  
Wilhelmshaven GmbH**  
Franziusstraße 10  
40219 Düsseldorf  
[www.lng-wilhelmshaven.com](http://www.lng-wilhelmshaven.com)

Für weitere Informationen  
wenden Sie sich bitte an:

[Barbara.Meye@Lng-  
Wilhelmshaven.com](mailto:Barbara.Meye@Lng-Wilhelmshaven.com)

## LNG-Terminalprojekt Wilhelmshaven: Verfahren zur Interessensbekundung eröffnet in Kürze die nächste Phase

- **Marktteilnehmer sind eingeladen, ihr Interesse an Kapazitäten im geplanten LNG-Terminal verbindlich zu bekunden**
- **Tiefwasserstandort Wilhelmshaven bietet optimale maritime und logistische Bedingungen**
- **Genehmigungsverfahren zur formalen Abstimmung des Untersuchungsrahmens mit den zuständigen Behörden haben begonnen**

Die LNG Terminal Wilhelmshaven GmbH („LTeW“), gegenwärtig eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Uniper SE, lädt Marktteilnehmer ein, ihr Interesse an Durchsatzkapazitäten im LNG-Terminalprojekt verbindlich zu bekunden. Dieser Aufruf folgt der unverbindlichen Phase des Open-Season-Prozesses, der im Mai 2019 begonnen wurde und bei den Marktteilnehmern bereits auf großes Interesse gestoßen war. Nach mehreren Entwicklungsschritten hat das Projekt nun eine Reife erreicht, die es ermöglicht, nach jetziger Planung am Montag, dem 14. September 2020, in die nächste Phase einzutreten und verbindliche Buchungsanfragen zu stellen. Weitere Informationen zum konkreten Ablauf des Verfahrens werden rechtzeitig vor dem Beginn mitgeteilt.

In den kommenden fünf Jahren plant LTeW die weitere Entwicklung, den Bau und die Inbetriebnahme eines Terminals zum Anlanden, Lagern und Regasifizieren von Flüssigerdgas an Deutschlands einzigem Tiefwasserstandort. Das Design basiert auf einer schwimmenden „Floating Storage and Regasification Unit“ (FSRU), einer Technologie, die im Vergleich zu LNG-Terminals an Land wirtschaftlicher ist, schneller realisiert werden kann und am Standort auch ökologischer ist. Die nominale Auslieferungskapazität des Terminals beträgt 9,78 Mrd. Kubikmeter pro Jahr. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag für die weitere Diversifizierung des deutschen Gasbezugs und für die Versorgungssicherheit und langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Gasversorgung in Deutschland und Europa.

Der Standort Wilhelmshaven bietet sowohl aus maritimer als auch aus logistischer Sicht ideale Bedingungen. LNG-Tanker aller Größen werden die Anlage unabhängig von den Gezeiten und im Einklang mit höchsten internationalen Sicherheitsstandards anlaufen können. Neben der Regasifizierung soll die FSRU auch die Möglichkeit bieten, andere LNG-Schiffe und LNG-Bunkerschiffe mit LNG zu beladen. Für die Anbindung an das bestehende Erdgasfernleitnetz ist lediglich eine rund 30 Kilometer lange Gasleitung erforderlich.

Neben dem Open-Season-Prozess erfolgte zudem als weiterer wichtiger Schritt zur Realisierung des Terminalprojekts der Start des sogenannten Scoping-Verfahrens zur Abstimmung und Festsetzung des Untersuchungsrahmens gemäß § 15 UVPG („Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung“) mit den zuständigen Behörden im Rahmen der erforderlichen Genehmigungsverfahren. Das überarbeitete Design des Terminals sieht eine Umgehung des nach § 30 BNatSchG geschützten Biotops „Artenreiche Kies-, Grobsand- und Schillgründe“ durch eine Unterseegasleitung vor.

Die endgültige Investitionsentscheidung für den Bau des Terminals wird auf der Grundlage einer ausreichenden Nachfrage der Marktteilnehmer und der wirtschaftlichen Machbarkeit getroffen, immer vorausgesetzt, dass alle erforderlichen öffentlichen Genehmigungs- und Zulassungsverfahren erfolgreich abgeschlossen werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://lng-wilhelmshaven.com>

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Geschäftsführungen von Uniper sowie weiteren Informationen basieren, die Uniper aktuell zur Verfügung stehen. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unwägbarkeiten und andere Faktoren können zu wesentlichen Unterschieden zwischen den tatsächlichen Ergebnissen, der finanziellen Lage, Entwicklung oder dem Geschäftsergebnis des Unternehmens und den hier dargestellten Schätzungen führen. Uniper SE beabsichtigt nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen und übernimmt keinerlei Haftung diesbezüglich.